



itemis ist „Innovator des Jahres“ bei TOP 100

Überlingen – Die itemis AG aus Lünen hat bei der 26. Ausgabe des Innovationswettbewerbs TOP 100 in ihrer Größenklasse (Unternehmen mit 51 bis 200 Mitarbeitern) den ersten Platz errungen. Das Unternehmen wird deshalb am 28. Juni von dem Mentor des Wettbewerbs, Ranga Yogeshwar, sowie dem wissenschaftlichen Leiter des Vergleichs, Prof. Dr. Nikolaus Franke, und compamedia in der Frankfurter Jahrhunderthalle ausgezeichnet. Anhand einer wissenschaftlichen Systematik bewertet TOP 100 das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen und die daraus resultierenden Innovationserfolge. itemis hatte 2006 schon einmal den Sprung in die TOP 100 geschafft.

Alle Unternehmen, die die TOP 100 erreichen, zeichnen sich durch ein überdurchschnittliches Innovationsmanagement aus. Die besten drei dieser Champions in jeder Größenklasse kommen in die zusätzliche Jury-Runde. Die TOP 100-Jury wählt aus ihnen den Gesamtsieger seiner Klasse. In ihrer Begründung zur Wahl der itemis AG zum „Innovator des Jahres“ in der Größenklasse B (51 bis 200 Mitarbeiter) schreibt die Jury:

„Die 2003 gegründete itemis AG aus Lünen entwickelt als IT-Beratungsunternehmen leistungsfähige Software für Unternehmen, eingebettete Systeme und mobile Applikationen. Zu den Kernkompetenzen gehören die Automatisierung in der Softwareerstellung durch modellbasierte Entwicklungsverfahren sowie der Bau domänenspezifischer Sprachen.

Das Unternehmen mit 198 Mitarbeitern in Deutschland sowie mit weiteren Standorten in der Schweiz, Frankreich und Tunesien überzeugt mit einer außergewöhnlichen innovationsfördernden Kultur. Eine Schlüsselkomponente darin ist das bereits seit der Gründung praktizierte „4+1-Arbeitszeitmodell“: Den Mitarbeitern steht ein voller Arbeitstag pro Woche zur persönlichen Weiter-, Aus- oder Fortbildung oder zur Arbeit an eigenen innovativen Projekten zur Verfügung. Die Innovationskultur beschränkt sich jedoch keineswegs auf die Binnenperspektive. Vielmehr spielen Kooperationen, Forschungsprojekte und soziales Engagement eine zentrale Rolle. Diese stark ausgeprägte Außenorientierung zeigt sich etwa in der intensiven Mitwirkung bei Open-Source-Software-Projekten: itemis ist bereits seit 2008 neben Intel, Bosch, Google und anderen Weltmarktführern Mitglied der Eclipse Foundation. Eclipse ist die weltweit am weitesten verbreitete Open-Source-Entwicklungsumgebung.

Bei Innovations- und Entwicklungsprojekten arbeitet itemis in vorbildlicher Weise mit agilen Prozessen und Design-Thinking-Werkzeugen. Die Koordination der Innovationen erfolgt auf Ebene der insgesamt 13 Standorte. Die übergreifende Verantwortung für Produkte trägt eine Produktmanagerin, die keinen klassischen Hintergrund für diese Rolle hat, sondern in den Themenfeldern Psychologie, Informatik, Usability Engineering und Design Thinking ausgebildet ist.

Ansprechpartner

itemis AG

Jens Wagener
Am Brambusch 15-24
44536 Lünen
Telefon: +49 231 9860-208
jens.wagener@itemis.de
www.itemis.com

Ansprechpartner

compamedia GmbH

Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Telefon: 07551 94986-33
presse@compamedia.de
www.top100.de



Dieser Gegenpol zu den technischen Betrachtungsweisen der Entwickler ermöglicht neue Ideen und Lösungsmöglichkeiten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass itemis insbesondere aufgrund seiner außergewöhnlichen Unternehmens- und Innovationskultur beeindruckende Innovationserfolge und eine wachstumsstarke Unternehmensentwicklung zeigt, die sich auch in einer exzellenten Marktposition abbilden.“

398 Unternehmen bewarben sich in der aktuellen Runde für eine TOP 100-Auszeichnung. Die von Prof. Dr. Nikolaus Franke als wissenschaftlichem Leiter entwickelte Systematik räumte dabei produzierenden und dienstleistenden Unternehmen dieselben Chancen ein und berücksichtigte auch die jeweiligen Unternehmensgrößen. Franke und sein Team prüften rund 120 Parameter (siehe Erläuterung der Kriterien unter www.top100.de/pruefkriterien). In den drei Größenklassen erreichten insgesamt 262 Unternehmen (maximal 100 pro Größenklasse) die Auszeichnung.

Wie sehr die Innovationskraft zum Unternehmenserfolg der TOP 100 beiträgt, zeigt eine Auswertung wichtiger Kennzahlen des aktuellen Jahrgangs: Für den Zeitraum 2018 bis 2020 planen die Unternehmen die Schaffung von rund 18.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Das entspricht einem Mitarbeiterwachstum um 19 Prozent. Ihr Umsatzwachstum lag zuletzt durchschnittlich 24 Prozentpunkte über dem Branchenwert. Dabei erzielten sie im Mittel 36,4 Prozent ihres Umsatzes mit Marktneuheiten oder innovativen Verbesserungen und erhielten allein in den vergangenen drei Jahren knapp 2.700 nationale und internationale Patente. 65 Prozent der Unternehmen sind familiengeführte Betriebe.

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der BVMW. Als Medienpartner begleiten das manager magazin, impulse und W&V den Unternehmensvergleich. Mehr Infos unter www.top100.de.

Ansprechpartner

itemis AG

Jens Wagener
Am Brambusch 15-24
44536 Lünen
Telefon: +49 231 9860-208
jens.wagener@itemis.de
www.itemis.com

Ansprechpartner

compamedia GmbH

Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Telefon: 07551 94986-33
presse@compamedia.de
www.top100.de